

# Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

5 Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Februar 1840.

## Inhalt.

Frauenverein. — Milde Wohlthaten. — Predigtanzeige.  
— Hallischer Getreidepreis. — 88 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Frauenverein.

Für unsere Waisen sind uns zugekommen: 4 Thlr. von einem ungenannten Wohlthäter, als Ersparnis bei einer prunklosen Bestattung, und 2 Thlr. von M. B. durch Fr. J. C. Jordan. Es sollen solche dankbarlich zur Bekleidung der k. Oftern zu entlassenden Confrmanden verwendet werden. Eben diese müssen die Knaben auf Lehre, die Mädchen in Dienste untergebracht werden. Wem damit gedient ist, der wolle sich gefälligst zur Einziehung näherer Auskunft an den Schullehrer Herrn Schönbrodt in dem Hinterhause der Frau Professorin Senff Nr. 499 Rannische Straße wenden. Halle, den 4. Februar 1840.

Für den Frauenverein  
Dürking.

## 2. Milde Wohlthaten.

Bei der am 26. Januar gehaltenen Redoute im Schießgraben zu Neumarkt sind für die Armen eingekauft 3 Thlr. 15 Sgr. und wieder nach dem Willen der Geber vertheilt worden.

Halle, den 2. Februar 1840.

J. D. Mayer.

3. Am 5. Sonnt. n. Epiph. (9. Febr.) predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Franke.  
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidac. Prof. Franke.  
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich.  
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.  
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).  
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
 Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc.  
 Mittags um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr akademischer Gottesdienst,  
 Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.  
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.  
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 4. Februar 1840.

Weizen	2 Thlr. 6 Sgr.	— Pf. bis 2 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.
Roggen	1 ; 20 ;	9 ; — 1 ; 23 ; 9 ;
Gerste	1 ; 7 ;	2 ; — 1 ; 10 ; 6 ;
Hafer	— ; 25 ;	3 ; — ; 26 ; 10 ;

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

---

Bekanntmachungen.

---

Von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen ist ohnlängst eine abermalige Sammlung milder Beiträge für die seit längern Jahren unter den Namen Martinsstift in Erfurt bestehende Anstalt, deren Hauptzweck die Erziehung und Besserung moralisch verwahter Kinder und junger Verbrecher ist, in hiesiger Stadt zu veranstalten, anbefohlen worden.

Es wird daher diese Sammlung wie früher durch das Herumschicken einer Subscriptionsliste, worauf der gegebene Beitrag zu bemerken gebeten wird, geschehen, der Ertrag selbst aber durch dieses Blatt bekannt gemacht werden. Halle, den 1. Februar 1840.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

---

Da nach dem zur Licitation der hiesigen Stadtmühlen auf Erbpacht am 20sten d. M. angestandenen Termine annoch Nachgebote abgegeben sind, so haben wir zum Schluß der Licitation einen Termin auf den

8. Februar c. Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtrath Kirchner im hiesigen Rathhause anberaunt und wird in diesem Termine die Licitation definitiv geschlossen werden.

Halle, den 31. Januar 1840.

Der Magistrat.

---

Gefunden. Wer am Freitag Abends in der kleinen Ulrichsstraße ein Hals- oder Taschentuch verloren hat, kann sich in Nr. 803 an der Marktkirche, am sichersten immer des Morgens um 9 Uhr, melden, und unter gehöriger Legitimation es unentgeltlich in Empfang nehmen. Solches muß aber binnen acht Tagen geschehen: denn nach Ablauf dieser Frist wird das gefundene Tuch einer armen Person geschenkt.

Halle, am 3. Februar 1840.

---

## Beachtungswerthe Schrift.

Dr. H. Klente: Ueber die

## große Sterblichkeit

in stehenden Heeren und deren Ursachen. geh.  
12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Gegen Vergütung von  $\frac{7}{8}$  Procent übernehme ich auch zu der bevorstehenden 14ten Verloosung von Staatsschuldsscheinen wieder die Verpflichtung, den sich theilnehmenden Besitzern solcher Staatspapiere für die gezogenen, unverlooste Scheine zu liefern.

Der Banquier H. F. Lehmann in Halle.

Ackerverpachtung zu diesjähriger Erndte.

- 1) 6 Acker auf der hohen Markt an der Vergshentenstraße,
- 2) 1 $\frac{1}{2}$  Acker am Näbergrunde,  
beide Stücke zu Schoten, und
- 3) circa 3 $\frac{1}{2}$  Acker an der faulen Wierschle zu Kartoffeln.

Pachtlustige wollen sich gefälligst melden beim

Auctionator A. W. Köppler,  
großer Berlin Nr. 434.

Zu der auf Freitag den 7. Febr. in meinem Local abzuhaltenden Auction sind noch hinzugekommen: 1 Kanonenofen, mehrere eiserne Platten, ein Zuschneidetisch und eine Hobelbank, und werden noch Sachen hierzu angenommen. Fernere Bekanntmachung durch den Ausruf erfolgt nicht.

Gottl. Wächter.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Sporerprofession zu erlernen, findet sogleich oder zu Ostern sein Unterkommen Schmeerstraße Nr. 708 beim

Sporer Schüncke.

**Rehwildpret**  
ausgezeichnet schön und ganz frisch ist von jetzt immer  
vorräthig bei **Wilhelm Sachtmann** in Halle.

**Marinirte Heringe**  
wieder in bekannter Güte bei  
**Wilhelm Sachtmann** in Halle.

Salzbutter zu sehr herabgesetztem Preise bei  
**Carl Naumann.**

Beste Danst. Vollenheringe in gehosten Tonnen à  
13 Thlr. bei **N. Peckolt** auf dem Neumarkte.

Holz und Torf alle Tage frisch bei  
**Lehmann** an der Schmeerstraßen, Ecke.

Einem geehrten Publikum verfehle ich nicht, hier  
durch anzuzeigen, daß ich von heute ab das Roggenmehl  
zu herabgesetzten Preisen verkaufe. Auch liegen mehrere  
Wispel gute Roggenkleie zu billigem Preise bei mir zum  
Verkauf. **Wittwe Straube** in der Neumühle.

Diejenige Frauensperson, welche am vergangenen  
Sonntage auf dem Kühlenbrunnen ihren Mantel auf  
den meinigen legte und beim Fortgehen mir die Tasche  
entwendet hat, welches von zwei Personen genau be-  
merkt worden, wird dringend gebeten, sie in Nr. 2062  
Strohhof abzugeben, wo nicht, so werde ich die Person  
namhaft machen.

Ein fleißiges Stubenmädchen erhält zu Ostern eine  
gute Conditio durch das Commissions-Büreau am Doms-  
plaz Nr. 921.

Ein Buch mit dem Namen **Heinrich August  
Götte**, und worin noch die Namen von sieben Kindern  
sich befinden, ist abhanden gekommen. Der Inhaber  
dieses Buchs hat sich in der Expedition dieses Blattes zu  
melden und erhält Einen Thaler Belohnung.



Als Maurermeister empfiehlt sich und bittet  
ergebenst um geneigte Aufträge

E. Friebus.

Karzerplan Nr. 244.

Halle, den 4. Februar 1840.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch be-  
kannt, daß ich mich hier selbst als Ziegeldeckermeister  
etabliert habe. August Müller.

wohnhaft vor dem Leipziger Thore Nr. 1695 bei dem  
Viehhalter Volze.

3 breiten Gardinenmuffelin zu sehr billigen  
Preisen, wie auch Gardinenfranzen und Vorten die Elle  
10 Pf. bis 15 Pf. sind bei mir zu haben; auch schöne  
Hosenträger das Paar 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. empfehle ich ergebenst.  
A. S. Silberberg, große Klausstraße.

Nicht irre geleitet! — weil es einen niedern Eigen-  
nutz gelungen war, mich verläumderisch um meine Arbeit  
zu bringen, ohne es weder durch Leichtsinns noch ein an-  
deres Vergehen verschuldet zu haben, ich auch eine Reihe  
von Jahren meinem Beruf treu geblieben, und sofort  
verfolgt werde. Doch Dank denen, die noch die Waage  
der Gerechtigkeit führen. Emilie Wegewitz.

Daß ich wieder einige junge Mädchen in meinen  
Schneider-Unterricht aufnehme, zeige ich geehrten El-  
tern an. Emilie Wegewitz.

Neumarkt beim Hutmacher Hrn. Braune Nr. 1132.

Ein Schreiber, welcher richtig orthographisch  
und rasch diktando schreiben kann, kann vorläufig eine  
temporaire, nachher eine fixirte Beschäftigung erhalten.  
Hierzu geeignete Subjecte, welche sich durch richtige  
Führungszeugnisse legitimiren können, erfahren das Nä-  
here obere Leipziger Straße Nr. 1639 eine Treppe.

Einen Lehrling sucht der Drechsler J. A. Pfahl,  
Kleinschmieden Nr. 946.

Ein zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zur Viehhaltung oder für einen Fuhrmann passendes Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen u. steht aus freier Hand zu verkaufen; auch kann die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt

Jänicke,

Vorstadt Glaucha, lange Gasse Nr. 1789.

Ein Haus mit 9 Stuben, Laden und Keller, in welchem Victualienhandel betrieben ist und jährlich 108 Thaler Miethszins trägt, wie auch eins mit 3 Stuben, Einfahrt, Stallung zu 10 Pferden, 2 Schuppen, einen Aufschütteleboden, Hof und Brunnen, sind zu verkaufen, 400 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924. Müller.

In dem Hause Nr. 48 Spiegelgasse ist die obere Etage, aus 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör bestehend, sogleich oder Ostern zu vermieten.

A. Schröder.

Stube, Kammer und Küche vorn heraus ist zu vermieten Brauhausgasse Nr. 363.

Große und kleine Stuben an Familien sind zu vermieten bei Gottl. Wente Nr. 611.

Eine kleine Stube vorn heraus ist zu vermieten jetzt oder zu Ostern, Kleinschmieden Nr. 946.

Eine Sommerwohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, mit oder ohne Meubles, ist zu vermieten in Nr. 1401 an der Lucke.

In Glaucha Nr. 1934 ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller, Stallung und Hofraum, so wie auch auf Verlangen ein nicht unbedeutender Garten, von jetzt oder von Ostern ab zu vermieten beim

Strumpfwirkermeister Koch.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Keller und übrigen Zubehör ist von Ostern ab zu vermieten Steinweg Nr. 1690.

Henrich.

**Todesanzeige.**  
 Am gestrigen Tage entschlief sanft und schmerzlos meine Nichte, **Maria Theresia Merckell**, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigt  
**Johann Friedrich Merckell.**  
 Halle, den 3. Februar 1840.

Ein schwarzer Hund mit braunen Flecken und messingenen Halsband mit dem Namen A — m hat sich bei mir eingefunden, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen am Schulberg Nr. 117.

Sonntag den 9. Februar soll bei mir Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
**Siegfeld in Trotha.**

**Concert-Anzeige.**

Freitag den 7. Februar 1840.

**Großes Vocal- und Instrumental-Concert**  
 gegeben von

**Johanna Schmidt.**

Erster Theil.

- 1) Ouvertüre aus Fidelio von Beethoven.
- 2) Duett für Sopran und Baritonstimme von Rossini.
- 3) Violin-solo von Kreutzer (Hugo Zahn).
- 4) Cavatine aus Robert der Teufel von Meyerbeer.

Zweiter Theil.

- 1) Quartett aus Zaide von Mozart.
- 2) Concertino für die Violine von G. Schmidt.
- 3) Sopran-Arie mit Chor von Meyerbeer.
- 4) Fest-Ouvertüre auf die russische Volkshymne von Georg Schmidt.

Billetts zu dem Subscriptionspreise von 12½ Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Knapp und bei Herrn Kising in der Ermelerschen Tabakshandlung zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgr.

Morgen Abend Quartett bei Sturm.